

Aktenzeichen:	66.UB
federführendes Amt:	66 UB Umwelt- und Gewässerschutzbeauftragter
Sachbearbeiter/in:	Herr Plückebaum
Datum:	21.08.2019

Beratungsfolge	Termin	TOP	EINST	JA	NEIN	ENTH
Ausschuss für Schulen, Kultur und Angelegenheiten des Denkmalschutzes	18.11.2019					

**Antrag der SPD-Fraktion vom 24.06.2019**

**hier: „Elterntaxi“ - Einrichtung von Hol- und Bringzonen**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Trend der sogenannten Elterntaxis entgegenzuwirken.
2. Die Beschlussfassung zu den Angeboten und Möglichkeiten, vorgestellt durch einen Referenten/eine Referentin des Zukunftsnetzes „Mobilität“ NRW, ergibt sich aus dem Vorgetragenen und der sich daran anschließenden Beratung.

**Sachdarstellung:**

Mit Schreiben vom 24.06.2019 beantragte die SPD-Fraktion:

*„Der Bürgermeister wird beauftragt gemeinsam mit dem Zukunftsnetz „Mobilität“ NRW - in dem die Hansestadt Attendorn Mitglied ist - dem Trend der sogenannten Elterntaxis entgegenzuwirken. In einem ersten Schritt sollte das Problem vornehmlich an Grundschulen angegangen werden. In diesem Zusammenhang sind dann auch geeignete Standorte für Elternhaltestellen (Hol- und Bringzonen) ausfindig zu machen.“*

Der Antrag wird begründet mit dem Verhalten der Eltern, die aus unterschiedlichen Motiven ihre Kinder direkt zur Schule bringen, was dort zu problematischen Folgen führt. Mit dem Angebot des Zukunftsnetzes Mobilität NRW „Geh-Spaß statt Elterntaxi“ gibt es einen Weg, diesem Verhalten der Eltern entgegenzuwirken.

Im Zukunftsnetz für den Bereich Südwestfalen zuständig ist die Koordinierungsstelle Rheinland, die entsprechende Begleitung von Projekten und Beratung bietet. Um sich weiter über das vorgenannte Projekt zu informieren, wurde seitens der SPD-Fraktion vorgeschlagen, zu einer der nächsten Sitzungen des zuständigen Ausschusses einen Vertreter des Zukunftsnetzes Mobilität NRW einzuladen.

Der Bürgermeister hat mit der Koordinierungsstelle Rheinland Kontakt aufgenommen und gebeten, dass ein Referent/eine Referentin zum Thema „Möglichkeiten des Zukunftsnetzes zur Projektgestaltung und Beratung im Bereich Mobilität an Schulen“ im Ausschuss für Schulen, Kultur und An-

gelegenheiten des Denkmalschutzes am 18.11.2019 vorträgt. Der Anfrage wurde seitens der Koordinierungsstelle zugestimmt.

Demgemäß ist der 2. Teil des Beschlussvorschlages ergebnisoffen formuliert, um vor der Beschlussfassung zum Antrag über die vom Referenten vorgetragene Möglichkeiten und Angebote beraten zu können. Neben der Aktion „Geh-Spaß statt Elterntaxi“ bietet das Zukunftsnetz weitere Maßnahmen und Aktivitäten an, die das Thema Mobilität an Schulen aufnehmen.